[illegible] Brandfeuer um etwa [illegible] Heftpflaster erhält.

Berlin, 3. März. Starke böige Winde und Schneefall hielten während der letzten Nacht und des heutigen Vormittags an. Die Vorortzüge verkehren unregelmäßig, die Fernzüge aber regelmäßig, doch treffen die Züge aus dem Osten mit Verspätungen ein.

Altona, 2. März. Beim Rodeln stürzte ein 18jähriger Primaner, der Sohn eines Lehrers, den Abhang hinab und war sofort tot.

Verden a. d. Aller, 3. März. (Amtliches Wahlergebnis.) Bei der im Wahlkreise 6 Hannover am 26. Februar stattgehabten Reichstagsersatzwahl wurden 22 714 gültige Stimmen abgegeben. Hiervon entfielen auf von Dannenberg (Welfe) 6317, auf Dr. Heiligenstadt (Natlib.) 5883, auf Henke (Soz.) 3898, auf Harries (Freikons.) 3453, auf Dr. Lewin (Frs. Vpt.) 3163. Die Stichwahl findet am 8. März statt.

Essen, 3. März. Auf der Zeche „Humboldt" bei Heißen sausten 4 Bergleute, als das Seil an einem leeren Bremsgestell riß, mit dem Wagen hinunter. Zwei waren sofort tot, ein Dritter starb nach Einlieferung im Krankenhause und der Vierte liegt hoffnungslos darnieder.

Wilhelmshaven, 3. März. Der Kaiser übernachtete auf dem Linienschiffe „Deutschland" und fuhr heute früh 10 Uhr mit der Kaisergig zur Werft, um Besichtigungen vorzunehmen.

Wien, 3. März. Reichskriegsminister Frhr. v. Schönaich hat, wie das „Fremdenblatt" erfährt, aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums des preußischen Kriegsministeriums namens der österreich-ungarischen Armee an den preußischen Kriegsminister v. Einem ein Glückwunschtelegramm gerichtet, auf das aus Berlin nachstehende Antwort eintraf: „Ew. Exzellenz danke ich mit bewegtem Herzen namens des Kriegsministeriums für Ihre warmen Worte aus Anlaß unseres Jubiläums. Gott schenke unseren verbündeten Armeen weitere treue Waffenbrüderschaft. Gez. v. Einem, General der Inf., preußischer Kriegsminister."

Budapest, 3. März. Der „Pester Lloyd" meldet aus Wien bezüglich der neuerdings wieder angeregten Orientkonferenz: Falls Serbien in Befolgung des Rates der Mächte oder des alleinigen Rates Rußlands die von Oesterreich-Ungarn geforderten Zusagen im Interesse des Friedens gemacht haben wird, dann ist Oesterreich-Ungarn bereit, mit Serbien direkt sich auseinanderzusetzen. Wenn zwischen ihnen eine Vereinbarung zustande kommt, so wird dies Europa mit oder ohne Konferenz zur Kenntnis nehmen, ebenso wie die Verständigung mit der Türkei und die erhoffte Verständigung der Türkei mit Bulgarien.

Trient, 3. März. Die von einer Lawine verschüttete Militärpatrouille der Kaiserschützen wurde unversehrt gerettet.

Belluno, 3. März. In dem Dorfe Tassei ist eine Lawine niedergegangen und hat zwei Häuser mit 13 Personen verschüttet. Militär ist zur Hilfe eingetroffen.

Rom, 3. März. Wie die „Tribuna" meldet, wird der Papst, der seit einiger Zeit leicht erkältet ist, in einigen Tagen seine gewohnte Tätigkeit wieder aufnehmen.

Paris, 3. März. Der Präsident der Republik empfing gestern nachmittag den deutschen Botschafter Fürsten Radolin, der ihm den Dank für die ihm durch die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion zuteil gewordene Auszeichnung aussprach. Fürst Radolin stattete sodann aus dem gleichen Anlasse dem Ministerpräsidenten Clémenceau einen Besuch ab.

Paris, 3. März. Aus Casablanca wird dem „Matin" mittels Funkentelegramm mitgeteilt, daß in Mazagan Dr. Dinguezli, Arzt der dortigen französischen Poliklinik, von einem fanatischen Araber durch einen Dolchstoß leicht verwundet worden sei. Der Attentäter sei geflüchtet.

Paris, 3. März. Unter Hinweis auf die Wiener Meldung über die Vorbedingungen für direkte Verhandlungen Oesterreich-Ungarns mit Serbien drückt der „Temps" sein Bedauern darüber aus, daß Oesterreich-Ungarn eine so wenig entgegenkommende Haltung Serbien gegenüber beobachte und sagt: Oesterreich-Ungarn möge bedenken, daß es heute für den europäischen Frieden verantwortlich ist. Aehnlich äußern sich auch andere Blätter.

Paris, 3. März. Aus Oran wird berichtet, daß in der Ortschaft Dombasle mehrere Araber in der verflossenen Nacht in das Gemeindehaus eingedrungen seien und sich daselbst für einen Aufstand mit Waffen und Munition zu bemächtigen suchten. Ein Gemeindemitglied wurde von einem der Einbrecher durch einen Gewehrschuß schwer verwundet. Die Araber sind geflüchtet.

Petersburg, 3. März. Die Finanzkommission der Reichsduma begann gestern die Prüfung des Gesetzentwurfes über die Maßnahmen, die gegen den Andrang der Chinesen und Koreaner im Amurgebiet ergriffen werden sollen. Die Kommission fand es für zweckmäßig, die Wirkung dieses Gesetzentwurfes auf alle Ausländer auszudehnen.

Sofia, 3. März. Die Polizei glaubt Anhaltspunkte zu haben, daß der berüchtigte Mörder Sarafows, der Bandenführer Panitza, sich in den letzten Tagen hier aufgehalten hat und einen Mordanschlag gegen den König Ferdinand beabsichtigte.

Belgrad, 3. März. Es verlautet, die serbische Regierung werde gegenüber dem Ratschlage, von territorialen Forderungen abzustehen, die definitive Entscheidung darüber den Großmächten überlassen. Die serbische Regierung sei von der Ueberzeugung durchdrungen, daß ein die tatsächlichen Verhältnisse auf dem Balkan nichtbeachtender Beschluß Europas keineswegs zur Festigung des allseitig erwünschten Friedens beitragen würde.

London, 2. März. Die Königin ist erkältet und wird deshalb an der für heute abend angesetzten Cour nicht teilnehmen.

New-York, 3. März. In einer Kohlengrube bei Griffith in Pennsylvania erfolgte eine Explosion schlagender Wetter. Von der überraschten Tagesschicht wurden 70 Bergleute gerettet. Bisher sind 2 Tote geborgen.

Washington, 3. März. Das Repräsentantenhaus hat die Vorlage betr. die staatliche Subventionierung der Postdampfer abgelehnt.

Boston, 3. März. Die Deutsche Kunstausstellung ist gestern abend feierlich eröffnet worden. Die Ausstellung wird noch in Chicago wiederholt werden.

Baku, 3. März. Die Naphthawerke von Bibi Eibat stehen in Flammen. Bei Subalow brannten fünf Werke und Erdspeicher, bei Rotschild ein Werk, bei Schibajew zwei und bei der Gesellschaft Wotan zwei Werke nieder. Zwei der Brandstiftung verdächtige mohammedanische Bauern wurden verhaftet. Das Feuer ist im Abnehmen begriffen.

Dresden, 3. März. Wetterprognose der Kgl. Sächs. Landeswetterwarte für den 4. März: Lebhafte nördliche Winde; bedeckt; Temperatur nicht erheblich geändert; Schnee.

Voraussichtliche Witterung.
Donnerstag 4. März.
Vorwiegend trübes Frostwetter mit Schneefällen. Mittag Temperatur um Null.

Zwei Zimmer,
möbl. od. unmöbl., für 15. März oder 1. April **zu mieten gesucht.** Offerten unt. **„Z. G. 1233"** in die Exped. d. Bl. erb.

Zwei kl. Wohnungen,
1. April beziehbar, zu vermieten bei **Jul. Zerndt.**

Frdl. Wohnung,
2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, wird per 1. April zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unt. **„D. E. 172"** an die Exp. d. Bl. erb.

Schöne freundl. Wohnung,
im ganzen oder geteilt, ist sofort oder Ostern zu vermieten.
Kamenzerstr. 43.

Ein Portemonnaie
mit Inhalt **gefunden** worden. Abzuholen in **Schmölln 27 C.**

Ein Lehrling
wird zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eingestellt in
Max Köhlers Konditorei u. Feinbäckerei, Bischofswerda.

Geld vorschußfrei, und diskret
Bureau „Mölln",
Dresden, Pragerstraße 22.

Ein schlechter Magen kann nichts vertragen
und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Uebelkeit, Verdauungsstörungen, Kopfweh ꝛc. Sichere Hilfe dagegen bringen
Kaiser's Pfefferminz-Caramellen.
Herzlich erprobt!
Belebend wirkendes verdauungsförderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 25 Pfg. bei:
Hugo Röhrig, Stadt-Apotheke in Bischofswerda,
A. L. Wolf, Inh. **Bernh. Petschel,** Drogerie,
Ober-Neukirch 19 a.

Wegen Umzug verkaufe spottbillig:
Moderne Kleider- und Blusenstoffe,
Bluse von 1.40 Mk. an,
Fabrik-Reste,
weissen und bunten
Hemdenbarchent,
bunten 3 Meter von 1 Mk. an,
Jacken- und Beckbarchente.
Bettzeug, Bettücher, Inlette, Futterstoffe usw.
Flora Böhme,
am Mühlteich 3, part.

In teurer Zeit
leisten
MAGGI's Suppen-Würfel
vorzügliche Dienste. Nach wie vor kostet ein Würfel für **3** Teller **10** Pfg., und sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso kräftig wie die besten hausgemachten Fleischbrühsuppen.
Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen.**
„MAGGIs gute, sparsame Küche".

Man sollte es nicht für möglich halten,
daß man ohne Reiben und ohne Bleiche blendendweiße Wäsche erhalten kann. Und doch ist es so, wenn man das vorzügliche, neue Waschmittel
„Vertraue mir"
verwendet. Dabei schont man die Wäsche und spart viel Arbeit.
Zu haben à Paket 25 Pfg. **in den meisten einschlägigen Geschäften.**
Alleiniger Fabrikant:
Eduard Stichel, Seifenfabrik,
Zschopau, Sa.

✚ Dankbarkeit ✚
verpflichtet mich allen **Lungen- und Asthmaleidenden,**
überhaupt alle, die an Husten, Lungen- und Kehlkopf-Katarrh, Lungenspitzenaffektionen, Atemnot, Heiserkeit, Luftröhren- und Bronchialkatarrh ꝛc. ꝛc. leiden, zu ersuchen, mir in ihrem eigenen Interesse ihre Adresse mitzuteilen. Ich teile jedem gern, lediglich gegen Vergütung des Portos, mit, auf welche einfache und billige Weise mir bei meinem schweren Lungenleiden geholfen wurde. NB. Es handelt sich nicht um ein Geheimmittel oder einen kostspieligen Apparat. **Wilh. Röbeling, Lehe i. Han.**